

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 137.

Samstag den 15. November

1845.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1884. (2) Nr. 763.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau, als Abhandlungsinstant, werden alle Zeine, welche auf den Nachlaß des am 17. October l. J. zu Aßling, Haus Nr. 24, ab intestato verstorbenen Heinrich Lorenz Kerstein, gewesenen k. k. Postmeisters und Realitätenbesitzers, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeynen, hiermit aufgefordert, solchen bei der auf den 10. December l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidirungs-Lagsatzung so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben würden.

k. k. Bezirksgericht Weissenfels zu Kronau am 31. October 1845.

3. 1885. (2) Nr. 4853.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Bidmar, Mutter und Wornmunderin der minderjährigen Jacob Bidmarschen Kinder von Biagau, in die Relicitation der, dem Anton Koroschitz von Machnetti gehörig gewesenen, von der Gertraud Koroschitz erstandenen, der Herrschaft Haasberg sub Rechts. Nr. 910 dienstbaren, gerichtlich auf 366 fl. 50 kr. geschätzten $\frac{1}{6}$ Hube, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse bewilligt, und hiemt die einzige Lagsatzung auf den 13. December Vormittags 9 Uhr in loco Machnetti auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherinn mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese $\frac{1}{6}$ Hube um was immer für einen Anbot dem Bestebietenden zugeschlagen werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können hieramt täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 25. October 1845.

3. 1890. (2) Nr. 2238.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Anton Machortschitsch von Laibach, wider Markus Tschetsch von Großwerdu, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche vom 14. April 1842, B. 97, schuldigen 157 fl. c. s. c., in die Feilbietung, der dem Peztern gehörigen, der Herr-

schaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1038 $\frac{3}{4}$ dienstbaren $\frac{3}{4}$ Hube gewilligt, und zur Vornahme die Termine auf den 6. October, den 5. November und den 6. December d. J., in loco Großwerdu mit dem bestimmt worden seyen, daß dabei die Realität nur bei der 3. Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzwerthe pr. 3291 fl. 5 kr. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können hier, und am Tage der Licitation eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 14. Juli 1845.
Nr. 3484.

Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1894. (2) Nr. 1938.

E d i c t.

Von Seite des Bezirksgerichtes Krupp wird über Ansuchen des Martin Ivanetitsch von Oschkurschenza Haus Nr. 15, dessen seit 32 Jahren vermisster Bruder Johann Ivanetitsch hiemt aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, so gewiß persönlich vor diesem Bezirksgerichte zu erscheinen, oder es auf eine andere Art in die Kenntnis seines Lebens zu sezen, als widrigens nach Verlauf dieser Frist zu seiner Todeserklärung geschritten, und sein hierortigen Vermögen den sich legitimirenden Erben eingeantwortet werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 20. Juli 1845.

3. 1895. (2) Nr. 2968.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemt zur öffentlichen Kenntnis gebracht: Es sey über Ansuchen des Georg Brinz von Grüble, Haus Nr. 25, die executive Feilbietung des dem Johann Riuß von Kreuzdorf, Haus Nr. 23 gehörigen, in böhna gora gelegenen, der Herrschaft Möttling sub Rust. Curr. Nr. 406 und Rechts. Nr. 132/200 dienstbaren, gerichtlich auf 105 fl. geschätzten Weingartens, wegen aus dem Urtheile vom 11. Juni 1845, B. 1578, schuldiger 27 fl. 37 kr. c. s. c. bewilligt, und seyen zu deren Vornahme 3 Lagsatzungen, nämlich auf den 11. December 1845, 15. Jänner und 11. Februar 1846, jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Orte der Pfandrealität mit dem Beisache angeordnet worden, daß solche nur bei der 3. Feilbietung unter dem Schätzwerthe würde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 3. November 1845.

3. 1893. (2)

G d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Grammer von Neienau, in die executive Teilbietung der, dem Michael Jonke gehörigen, in Hornberg sub Consec. Nr. 10 und Rect. Nr. 418 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 250 fl. geschätzten 5½ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldiger 200 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsagungen auf den 25. November und 3. December 1845, dann 22. Jänner 1846, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Hornberg mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Hube, wenn sie bei der ersten oder zweiten Tagsagung nicht wenigstens um den Schätzungsvertheil an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter denselben hintangegeben würde.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen und hiervon Abschriften genommen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 9. Oct. 1845.

3. 1896. (2)

G d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiermit bekannt gemacht: Es sey die mit Bescheid und Edict vom 30. September 1841, Nr. 710 fiktive executive Feilbietung der, dem Martin Scherler gehörigen, der Herrschaft Pölland dienstbaren 14 Hube Rect. Nr. 519, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Haus Nr. 12 zu Thall, mit Bescheid vom 26. October 1845, Nr. 960, pet. dem Johann Fleck, respect. dessen Cessionär Joseph Weber schuldigen 100 fl. reossumirt, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 29. November 1845, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 4. Februar 1846, jedesmal um die zehnte Frühstunde im Orte Thall mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagfahrt unter dem Schätzungsvertheile pr. 150 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, Bedingnisse und Schätzungsprotocoll können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 26. October 1845.

3. 1864. (3)

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Moschek von Planina, die executive Feilbietung der, dem Andreas Grimsberg gehörigen, dem Gute Thurnack sub Urb. Nr. 477 dienstbaren, auf 996 fl. 40 kr. geschätzten Halbhube in Dobitz, wegen schuldigen 47 fl. c. s. c. bewilligt, und dazu der 26. September, 27. October und 26. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Dobitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Halbhube bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung zugeschlagen werden wird.

Nr. 5048.

Die Bedingnisse, die Schätzung und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 14. August 1845.

3. 1874. (3)

Nr. 1166.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht: Es sey in die executive Feilbietung der, zum Gute Swur sub Rect. Nr. 55 dienstbaren, gerichtlich auf 408 fl. 5 kr. bewerteten Halbhube des Johann Kermi in Groß-Sterme, wegen schuldiger 200 fl. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die gesetzlichen 3 Termine auf den 30. October, 29. November l. J. und 7. Jänner l. J. mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Versteigerungsobject nur bei der dritten Tagsagung unter dem Schätzungsvertheile werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse, worunter die Verbindlichkeit zum Erleagte des 10 proc. Vadums, dann der Grundbuchsact können bei diesem Gerichte eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Nassensuß am 10. September 1845.

Unmerkung: Bei der Tagsagung vom 30. October l. J. hat sich kein Kauflustiger eingefunden. — R. R. Bezirksgericht Nassensuß am 30. October 1845.

3. 1875. (3)

Nr. 1907.

G d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Winzenz Velotti von Laibach, durch Dr. Rauschitsch, de prae. 6. August l. J., Nr. 1907, in die executive Feilbietung des dem Anton Sterle von Prem gehörigen Real- und Mobilatvermögens, als der dem Gute Mühlhosen sub Urb. Nr. 70 unterthänigen, auf 783 fl. 35 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube, und der auf 159 fl. 50 kr. bewerteten Hohenisse, als: 2 Rühe, 2 Schweine, 2 Wagen, dann Zimmer-Einrichtung &c., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. November 1841, intab. 1. März 1842 und 10. October 1843, noch schuldiger 120 fl. 37 kr. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsagungen auf den 2. October, 3. November und 4. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Pfandsobjekte mit dem Beisage anberaumt worden, daß dieselben nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheile hintangegeben werden, und daß für die Realität ein Vadium pr. 80 fl. festgesetzt ist.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Umtsständen hieramis eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 8. August 1845.

Unmerkung: Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 1879. (3) G d i c t.

Bon dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gegeben: Es werde in Folge freiwilligen Ansuchens des Andreas Leoisch'schen Erben die im Nachlaß des Andreas Leoisch befindliche, der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 14 dienstbare Halbhube zu Nadainfello am 27. November und 18. December d. J., jedesmal früh um 9 Uhr in loco derselben um den inventarischen Schwärth pr. 1027 fl. öffentlich feilgeboten, und wenn dieselbe bei der ersten Heilbietung um den Schwärth nicht an Mann gebracht würde, bei der zweiten auch unter dem selben hintangegeben werden.

Das Inventar, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse liegen hieranis zur Einsicht.

Bezirksgericht Adelsberg am 15. October 1845.

3. 1880. (3) G d i c t.

Nr. 1579.

Bon dem Bezirksgerichte der k. k. Berg.-Gemeinde - Herrschaft Idria wird bekannt gemacht: Ueber Ansuchen des Urban Schakel von Novavaš, wurde in die executive Heilbietung der, dem Jacob Kautschisch von Sairach gehörigen, gerichtlich auf 567 fl. 8 kr. geschätzten Realitäten und Fahrnisse gewilligt, und hierzu der 1. December l. J., dann 2. Jänner und 2. Februar k. J., früh um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Besagte bestimmt, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Heilbietung stagsatzung nicht unter dem Schwägungsverthe, bei der dritten aber auch unter diesem hintangegeben werden würde.

Das Schwägungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können täglich während den Umtagsstunden eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Idria am 5. Nov. 1845.

3. 1871. (3)

Dienst - Verleihung.

Ein lediger, im Grundbuchsache bewanderter, schöne und correcte Handschrift besitzender, mit Zeugnissen über seine bisherige Verwendung und Moralität versehener Beamte, findet als Ausihilfsbeamte zur Errichtung eines neuen Grundbuchs auf der Herrschaft Pleterjach sogleiche Anstellung. Die darum Bewerbenden haben sich bei dem Verwaltungsamte daselbst zu melden.

Verwaltungsamte der Herrschaft Pleterjach bei Landstrah am 7. November 1845.

3. 1888. (2)

Das Patidenhaus Nr. 10 in der Capuziner-Vorstadt allhier, nebst gleichen Gärten, Acker, Wiesen, Fahrnissen &c., oder auch ohne denselben, ist täglich aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

Nr. 5084. 3. 1883. (3)

Announce.

Ergebnist Gefertigter gibt sich die Ehre, dem verehrten Publikum, insbesondere seinen P.T. Herren Kunden anzugeben, daß er so eben echtes Niederländischer Fabriks - Wicksleder bester Qualität für Männer - Stiefel und Schuhe, bezogen hat.

Laibach am 11. November 1845.

Joseph Schwentner,
vormals Thaler,
bürgerl. Schuhmacher.

3. 1870. (3)

Ankündigung.

Beim Spitzkramer, auf der Polana zu Laibach Haus-Nr. 7, ist ein Kalesch mit Bordach aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beim Luckmann zu erfahren.

3. 1886. (3)

Anzeige.

Die Kanzlei für die Aufnahme der P.T. Passagiere für den Omnibus, ist von nun an im Gasthause zur goldenen Schnalle.

3. 1863. (2)

Bei **Maria Tandler**, Buchdruckerswitwe in Neustadtl, ist neu erschienen und zu haben:

Premishljevanje terpljenja
in smerti Gospoda in Odre-
shenika našhiga Jesufa
Kristusa.

Von
Franz Veriti,
Canonius in Neustadtl.

Der durch mehrere zum Druck beförderte Erbauungsbücher rühmlich bekannte Herr Verfasser hat in diesem 254 Seiten starken Büchel den leidenvollen Erlösungsgang des Weltermüters geschichtlich beschrieben, mit beherzigungswürdigen Lehren und moralischen Anwendungen für das praktische christliche Leben verbunden.

Wegen des wichtigen Inhaltes und der leichten Fasslichkeit verdient dieses Werk als ein nützliches Erbauungsbuch einem jeden Christen empfohlen zu werden.

Kostet gebunden 24 kr.

Kundmachung der großen Lotterieziehung von D. Zinner & Comp. in Wien, die am 20. December 1845 erfolgt.

In dieser Lotterie wird gewonnen:
Das große Zinshaus Nr. 501 in Lemberg
oder fl. **200,000 W.W.**

Die Gewinne sind:

fl. 200,000	fl. 1,500
" 40,000	" 1,440
" 14,400	" 1,200
" 6,000	" 1,000
" 5,000	" 1,000
" 4,000	" 1,000
" 3,500	" 1,000
" 3,000	" 1,000
" 2,500	" 1,000
" 2,000	" 1,000
" 2,000	" 1,000
" 2,000	" 1,000
" 1,800	" 1,000
" 1,500	" 1,000

und abwärts.

Da in dieser Ausspielung **keine Freilose** bestehen, so haben alle vorhandenen Lose auf die oben verzeichneten Gewinne **Ausspruch**.

Der Besitz von zwei Losen in gerader und ungerader Endzahl, gewährt viermaliges Mitspielen in allen drei Ziehungen, und folglich große Vortheile.

Lose und Compagnie-Spiel-Actien sind billigst zu haben beim Handelsmann.

Joh. Ev. Wutscher.